


# Eine Reise - Vielleicht mit Gott?

Aufgabe	Was tun?	✓
<b>A1</b>	Öffne die Power-Point-Datei	
<b>A2</b>	Lese dir genau <b>Folie 1</b> durch	
<b>A3</b>	Höre dir die Fantasiereise auf <b>Folie 2</b> an	
<b>A4</b>	Bearbeite den Arbeitsauftrag auf <b>Folie 3</b> Du darfst wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Male ein Bild vom Ort deiner Fantasiereise</li> <li>- Gehe spazieren und mache ein Foto von deinem Lieblingsplatz</li> </ul>	
<b>A5</b>	Schau dir das Video auf <b>Folie 4</b> an und beantworte die Frage: <b>Was hat Gott damit zu tun?</b> <b>Wo kannst du Gott finden?</b> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

<b>Wenn du Lust hast:</b>	Bist du neugierig geworden? Falls ja, lese dir gerne die Schöpfungsgeschichte durch. 	
-----------------------------------	---	--

## Die Schöpfungsgeschichte

Vor vielen Jahren, bevor die Zeit überhaupt begann, war unsere Erde dunkel und unheimlich. Da machte Gott alles schön.

Als erstes schuf Gott das Licht, damit es nichtmehr so dunkel war.

Dann ließ Gott die Meere zurücktreten, damit festes Land sichtbar wurde. Doch es war so leer.

Gott befahl der Erde Bäume und Pflanzen hervorzubringen. Die ersten grünen Blätter und bunten Blumen waren wunderschön!

Am Tag ließ Gott die Sonne oben am Himmel scheinen. Der Mond sollte nachts mit mildem Licht scheinen. Auch die Sterne sollten in der Dunkelheit leuchten.

Doch Himmel und Meer waren immer noch so stumm und leer!

Gott schuf Tiere. In den Meeren sollten Fische und Wale schwimmen. Am Himmel sollten Vögel fliegen und singen.

Und Gott sah: „Es war gut!“

Doch auf dem Land war es immer noch leer!

Auch da schuf Gott Tiere. Kleine und große. Auf Bergen und Feldern in Wiesen und Wäldern sollten sie leben.

Alle Tiere sollten sich vermehren, damit die ganze Erde voller Leben ist.

Und Gott sah: „Es war gut!“

Als letztes schuf Gott die Menschen. Er schuf sie nach seinem Abbild. Sie sollten sich vermehren und auf der Erde leben. Die Menschen sollten auf die Erde, die Pflanzen und die Tiere aufpassen und sich gut um sie kümmern.

Und Gott sah: „Es war gut!“